

Schmuckstück im Pitztal

## 600.000 Euro investiert: Aus alter Mühle in Jerzens wird neues Kulturzentrum



Bürgermeister Johannes Reinstadler vor dem Mühlrad. © Alexander Paschinger



Von Alexander Paschinger

Montag, 15.09.2025, 07:00

Rund 600.000 Euro wurden aufgewendet, um die Stampfle-Mühle zu reaktivieren. Auch die Milchpipeline, die von der Tanzalpe hierhin führt, soll wieder für touristische Zwecke in Betrieb gehen.

Jerzens – Johannes Reinstadler, der junge Bürgermeister von Jerzens, hat gut lachen: Am Dorfeingang – gegenüber der Feuerwehr – ist mit der Reaktivierung der Stampfle-Mühle ein neues Schmuckstück der Gemeinde entstanden. Lachen kann er insbesondere auch deshalb, weil ihn das als Gemeinde nur Eigenleistungen des Bauhofes gekostet hat. Immerhin kamen die gesamten Arbeiten auf 600.000 Euro.

Am vergangenen Wochenende hatte das frisch renovierte und erweiterte Gebäude seine erste Bewährungsprobe: Traditionellerweise haben die Jerzner Bäuerinnen beim großen Almagtrieb ihren Stand bei der Stampfle-Mühle. „Die offizielle Eröffnung gibt es erst im Frühjahr“, sagt Reinstadler, „davor haben wir keinen Termin mehr gefunden“.

### **Mahlwerk noch intakt**

Gebaut wurde die „Alte Mühle“ eigentlich erst vor rund 70 Jahren. Und zwar von der Agrargemeinschaft Tanzalpe. „Damals war es hauptsächlich Weizen, der gemahlen wurde“, erklärt der Dorfchef. Gebaut wurde sie von einem Haiminger Spezialisten. „Und weil das Mahlwerk noch intakt ist, kam die Idee auf, die Mühle zu reaktivieren.“



Das Mahlwerk in der Mühle ist noch intakt, freut sich Reinstadler.

© Alexander Paschinger

Und die Stampfe-Mühle birgt noch eine andere Besonderheit: Dort endete über Jahrzehnte die Milchpipeline. Diese schickte regelmäßig die täglich gemolkene Milch ins Tal. „Bis vor drei Jahren“, sagt Reinstadler. Seitdem lag sie brach. „Aber wir wollen sie wieder zwei-, dreimal die Woche in Betrieb gehen lassen.“

Denn für den Tourismus stellt die Mühle auch eine Attraktion dar: Einmal die Woche wird Brotbacken angeboten und auch ein Bauernmarkt soll wöchentlich abgehalten werden.

## Neues Zentrum

Für die Dorfgemeinschaft selbst soll die Stampfle-Mühle ebenso eine zentrale Rolle spielen. Dafür wurde ein Zubau mit Sanitäreinrichtungen und Küche gebaut. Dazu gibt es auch eine kleine überdachte Bühne – ein Pavillon für Veranstaltungen. „Vereine können das dann nutzen“, sagt Reinstadler. Und so sei es nicht nur eine Schaumühle: „Wir nennen es Kultur- und

Veranstaltungszentrum.“ Der Standort sei „ideal, nämlich an der Bushaltestelle – die damit wohl die schönste in ganz Tirol ist“, meint der Bürgermeister augenzwinkernd.



Das ganze Areal kann auch für Veranstaltungen von Vereinen genutzt werden.  
© Alexander Paschinger

Die rund 600.000 Euro an Finanzierungsbedarf belasten das Jerzner Gemeindebudget nicht direkt. Denn 300.000 Euro stammen aus dem Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal, 255.000 Euro steuerte der TVB bei. „Der Rest waren Eigenleistungen der Gemeinde“, freut sich Reinstadler. Und zwar „ohne, dass ein Cent aus dem Gemeindebudget geflossen ist.“

**Für Sie im Bezirk Imst unterwegs:**

**Alexander Paschinger**

alexander.paschinger@tt.com

+4350403 3014

**Thomas Parth**

thomas.parth@tt.com

+4350403 2035